

The Indies and Silk

A Mari Usque Ad Mare, Bd. IV · von Armand Du Silence

REZENSION

Rezension von Anthony Avina · authoranthonyavina.com · 24. Juli 2026

Ich habe ein kostenloses Exemplar dieses Buches im Austausch für eine ehrliche und unvoreingenommene Rezension erhalten. Alle geäußerten Meinungen sind meine eigenen.

In *The Indies and Silk* von Armand Du Silence wird ein neuer Zweig der Familie Martini in den Konflikt hineingezogen, der in Asien Gestalt annimmt.

Die Handlung

Ein Seidenfaden, um die Welt zu binden. Ein Geheimnis, um ein Imperium zu entwirren.

Im dahinschwindenden Glanz von Florenz glänzt das Gold der Medici nicht mehr wie einst. Während der Seidenhandel ins Wanken gerät und der Schatten des Ruins über der toskanischen Hauptstadt liegt, entfacht ein verzweifelter Brief aus den eisigen Weiten Quebecs ein Wagnis, das den Lauf der Geschichte verändern wird. Von den Kontoren der Kaufleute Italiens bis zu den tückischen Ufern der Themse öffnet sich ein neuer Weg; doch im Wettlauf um den Wohlstand wird der Preis für den Eintritt oft mit mehr als nur Geld bezahlt.

Entlang der weiten «Martini-Route» verbergen der Duft der Gewürze und der Schimmer der Stoffe eine wachsende Dunkelheit. Während Bankiers im Exil ihre Rückkehr planen und Entdecker über die glühenden Kais von Calicut ziehen, beginnt ein uralter Rhythmus im Herzen des Dschungels zu pochen. Es ist eine Zeremonientrommel, eine hypnotische Warnung: Manche Schätze werden von Geistern bewacht, denen die Berührung fremder Gier missfällt. Um den Markt zu erobern, muss man zuerst die Schatten überleben, die jedem Schiff wie ein stummes Leichentuch folgen.

Während Charles II. einem Schicksal entgegentritt, das in die feuchte Luft einer fernen Bucht geschrieben ist, lösen sich die Grenzen zwischen Handel und Fluch endgültig auf. Ein hölzernes Kreuz, von unsichtbaren Händen poliert, weist wie eine geladene Waffe ins Herz einer Epoche und markiert das Ende der Unschuld für jene, die es wagten, die Meere zu überqueren. Die Welt wird kleiner, die Karten werden neu gezeichnet, und die Jäger sind im Begriff zu entdecken, dass sie von Anfang an die Beute waren.

Die Seide ist weich, doch die Hände, die sie weben, sind mit der Tinte eines letzten, unausweichlichen Urteils befleckt.

Die Rezension

Dies ist ein weiteres kraftvolles Kapitel dieser historischen und dramatischen Reihe. Die gewaltige Ausdehnung nicht nur dieser Familie, sondern der ganzen Welt, während sich britische und französische Mächte in jener Epoche der Geschichte ihren Weg nach Asien bahnten, war überwältigend mit anzusehen, wie sie auf der Seite lebendig wurde. Die globale

Wirkung von Handel und Geschäft insgesamt und die Art, wie sie alles bestimmten, von der Politik und der weltweiten Expansion anderer Länder bis zum Ausbruch von Scharmützeln und Kriegen, ist im historischen Kontext, den der Autor auf der Seite zum Leben erweckt, gut wiedergegeben.

Das Herz dieser Erzählung ist natürlich die Art, wie sich diese Geschichte mit dem größeren Handlungsbogen der Familie verflacht. Die Erzählung findet zum Abenteuergeist des ersten Buches zurück, wenn ein neuer Nachkomme erneut in See sticht, diesmal nach Asien, und einen neuen Zweig des Stammbaums erkundet. Während die Spannungen steigen, erweckt der Autor die Atmosphäre auf der Seite zum Leben und schenkt den Lesern ein immersives Erlebnis. Die Reihe ist für ihre Figurenentwicklung bekannt, und dieses Buch bildet keine Ausnahme: Die Figuren fügen einen Hauch von Romantik hinzu und erkunden die schwierigen Entscheidungen jener, die zwischen dem Familienunternehmen, in das sie hineingeboren wurden, und der Liebe zu jemandem Neuem hin- und hergerissen sind.

Das Urteil

Sorgfältig geschrieben, packend und unterhaltsam: *The Indies and Silk* von Armand Du Silence ist ein historisches Drama, das man gelesen haben muss. Der Autor leistet hervorragende Arbeit beim Erkunden bedeutender historischer Persönlichkeiten und Ereignisse, etwa der Entstehung der Ostindien-Kompanie, und wahrt zugleich ein perfektes Gleichgewicht mit den ursprünglichen Figuren und ihren Dynamiken sowie mit dem Handlungsstrang, der sich durch diesen Stammbaum zieht und zum Markenzeichen der Reihe geworden ist. Voller Wendungen und emotionaler Tiefe, die die Leser in Atem halten, gelingt es diesem Roman hervorragend, den Leser zu fesseln und ihn voller Vorfreude auf den nächsten Band zurückzulassen. Wer es noch nicht getan hat, sollte sich noch heute ein Exemplar besorgen!

Bewertung: 10/10

Über den Autor

Armand Du Silence ist ein italienischer Schriftsteller, Reisender aus Berufung, und gilt als eine der interessantesten Stimmen des zeitgenössischen Abenteuerromans. Sein literarisches Werk ist tief von seinen persönlichen Erkundungen geprägt, die seinen Büchern einen Realismus und eine Tiefe verleihen, wie man sie in diesem Genre selten findet.

Er ist der Autor der erfolgreichen Saga *A Mari Usque Ad Mare*, eines epischen Werks, das die uralte Verbindung zwischen der Menschheit und den großen Wasserflächen erkundet und dabei Themen wie Mut und Entdeckung verwebt. Armands Schreiben zeichnet sich durch ein hohes Tempo und eine akribische geographische und historische Rekonstruktion aus, die Frucht von Notizen direkt vor Ort.

Über das Schreiben hinaus dreht sich Armands Leben um zwei große Leidenschaften: das Reisen und die Hunde. Überzeugt davon, dass es keinen besseren Gefährten als einen Hund gibt, um das Wesen der Freiheit zu verstehen, verwebt Armand häufig das Thema der Treue der Tiere in seine Geschichten. Heute lebt und schreibt er weiter und verfolgt eine

erzählerische Suche, die klassische Action mit einem modernen Umweltbewusstsein verbindet.

*Originalrezension (auf Englisch) von Anthony Avina, veröffentlicht am 24. Juli 2026 auf authoranthonyavina.com.
Übersetzung ins Deutsche.*